

## Verwandte Produkte

Als (Community-)Portal Toolkit hat Cobricks verschiedene „Wettbewerber“ aus dem Open Source Umfeld, die ähnliche Funktionalitäten oder Möglichkeiten bieten.

### Apache JetSpeed Portal

<http://jakarta.apache.org/jetspeed/>



### ZOPE Portal Application Server

<http://www.zope.org/>

#### ZOPE Projekte

Silva – <http://www.infrae.com/products/silva>

ElevateIT – <http://www.elevateit.org/>



### uPortal

<http://mis105.mis.udel.edu/ja-sig/uportal/>



### CommSy

<http://www.commsy.de/>



### KAON Portal

<http://kaon.semanticweb.org/>



### CURE

<http://www.pi6.fernuni-hagen.de/CURE/>



Bei diesen Produkten handelt es sich entweder um generische Frameworks (JetSpeed, ZOPE) oder um Lösungen für spezielle Anwendungsbereiche. Cobricks bietet im Gegensatz zu den meisten dieser Produkte eine höhere Konfigurierbarkeit und Integrierbarkeit mit vorhandenen Systemen und anderen Community-Portalen bei gleichzeitiger Out-of-the-box Benutzbarkeit.

## Kontakt und Information



### Projektkoordination

Technische Universität München  
Lehrstuhl für Informatik XI  
Boltzmannstr. 3  
D-85748 Garching  
Deutschland

*Michael Koch*

Tel.: +49-89-289-18690

E-mail: [kochm@in.tum.de](mailto:kochm@in.tum.de)

*Karlheinz Toni*

Tel.: +49-89-289-18667

E-mail: [toni@in.tum.de](mailto:toni@in.tum.de)

### Projektinformation

#### Homepage

[www.cobricks.org](http://www.cobricks.org)

#### Homepage bei Sourceforge.net

[www.sourceforge.net/projects/cobricks](http://www.sourceforge.net/projects/cobricks)

- Mailinglisten
- Foren
- Datei-Distributionen
- CVS-Repository



# Cobricks

*Bricks for Supporting Collaboration in  
Teams and Communities*



Ein Toolkit zum Aufbau von Web- und Webservice-basierten Plattformen zur Unterstützung von Kommunikation und Zusammenarbeit in Teams und Communities.

[www.cobricks.org](http://www.cobricks.org)

## Cobricks – Die Vision

Software-Lösungen zur Unterstützung der Zusammenarbeit in Teams (Collaboration) oder Communities waren bisher meist monolithische Systeme mit proprietären Benutzungsschnittstellen. Aus diesem Grund ist momentan eine Integration von Collaboration und Community-Lösungen miteinander oder mit anderen Infrastrukturkomponenten wie Portalen, Identitätsmanagement-Lösungen oder Content-Management-Lösungen nicht oder nur schwer möglich.

Erste Versuche, diese Grenzen aufzubrechen, zeigen sich in den Collaboration-Produktlinien verschiedener Anbieter (wie z.B. IBM oder Oracle) und in den Integrationsversuchen von Collaboration-Lösungen in Portale (z.B. von MS Exchange, Lotus Notes und Lotus Sametime als Portlets in BEA oder Plumtree Portale). Weitergehende Bestrebungen finden sich unter dem Schlagwort Contextual Collaboration. In diesem Kontext wird momentan an der Definition und Realisierung klarer Schnittstellen zu Collaboration-Modulen gearbeitet. Web-Services spielen dabei eine wichtige Rolle.

Im Projekt Cobricks erarbeiten wir Konzepte für die Modularisierung und Integration von Collaboration- und Community-Anwendungen. Dazu gehören sowohl Architekturlandkarten als auch konkrete Schnittstellen und Standards für Datenstrukturen (Ontologien) für Collaboration- und Community-Support-Systeme.

## Cobricks – Das Produkt

Basierend auf den Ideen zur Unterstützung von Kommunikation und Zusammenarbeit in Teams und Communities haben wir einen modularen

Community-Plattform-Baukasten entwickelt, der den einfachen Aufbau von integrierbaren und interoperablen Community-Plattformen unterstützt.

Die erste Version des Cobricks Systems (Cobricks-1) wird seit 1998 entwickelt und inzwischen neben verschiedenen Forschungsprototypen (z.B. im DFG Sonderforschungsbereich 582) auch für einige größere Live-Plattformen eingesetzt:



<http://www.in.tum.de/>  
Fakultät für Informatik, TU München



<http://www.wi.tum.de/>  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften,  
TU München



<http://iis.unibw-muenchen.de/>  
Institut für Informationstechnische Systeme,  
Universität der Bundeswehr München



<http://www.fgcscw.gi-ev.de/>  
Fachgruppe Computer-Supported Cooperative Work der Gesellschaft für Informatik (GI)

Mit den Erfahrungen, die wir mit der ersten Produktversion gemacht haben, wurde Mitte 2003 begonnen, eine neue Version von Cobricks zu entwickeln - Cobricks-2. Diese wurde Anfang 2004 als Open-Source Projekt verfügbar gemacht.

Cobricks besteht aus einem Kern und verschiedenen optionalen Modulen und Erweiterungen. Zur Zeit gibt es folgende Module für Cobricks-2:



**core toolkit:** Die Basismodule für eine hoch adaptierbare Out-of-the-box Community-Plattform



**item-voting:** Funktionen um Abstimmungen und Umfragen zu realisieren



**course:** Lehrveranstaltungsverwaltung und persönliche Stundenpläne



**cwall:** "Community Mirror" – Visualisierung der Community-Information auf externen Displays

Weitere Komponenten und Anwendungen sind in Planung und werden bald folgen.

## Cobricks – Details

Die Stärke der Cobricks Plattform ist die hohe Konfigurierbarkeit und die einfache Integration mit anderen Komponenten der Informationssysteme-Infrastruktur in Unternehmen.

*Datenkonzepte und Ontologien:* Basis der Konfigurierbarkeit sind modulübergreifende Datenkonzepte (für user, item, category und context), die über Ontologien konkretisiert werden.

*Portalintegration:* Die Benutzerschnittstelle kann einfach über (Velocity-)Templates oder JSPs erweitert und entweder in der integrierten Portal Komponente oder in externen Portalen (über JCP168, WSRP, ...) dargestellt werden.

*Single-Sign-On und Profildöderation:* Benutzerdaten können mit anderen Plattformen oder zentralen Identitätsmanagement-Servern ausgetauscht und gemeinsam genutzt werden.

*Agenten:* Benutzer können die Plattform sowohl über Web-Benutzungsschnittstellen als auch von persönlichen Clients/Agenten aus nutzen. Weiterhin ermöglicht die Plattform in Zukunft die Definition komplexer Benutzeraufträge in Form interner Agenten.